

The background of the cover is an abstract composition of sharp, irregular shards of translucent red and orange glass or resin, scattered across a solid black surface. The shards vary in size and orientation, creating a complex, crystalline texture. The colors range from deep, dark reds to bright, vibrant oranges, with some areas appearing almost white due to the high contrast and light reflection on the sharp edges.

RED ROMANCE

ROBERT RUDIGIER

WILLI TOMES

JOJO CARMELLE

BECKER SCHMITZ

KÖPPE CONTEMPORARY



RED ROMANCE

Die Farbe Rot ist eine auffällige Farbe. Eine, die ins Auge sticht und die einen starken Reiz auslöst. Provokativ und dynamisch heischt die Farbe Rot nach Aufmerksamkeit. In unzähligen Variationen findet die Farbe Rot in der Kunst Verwendung – vom zarten Rosarot über Zinnoberrot, Karminrot und Rubinrot bis hin zu Feuerrot und Blutrot.

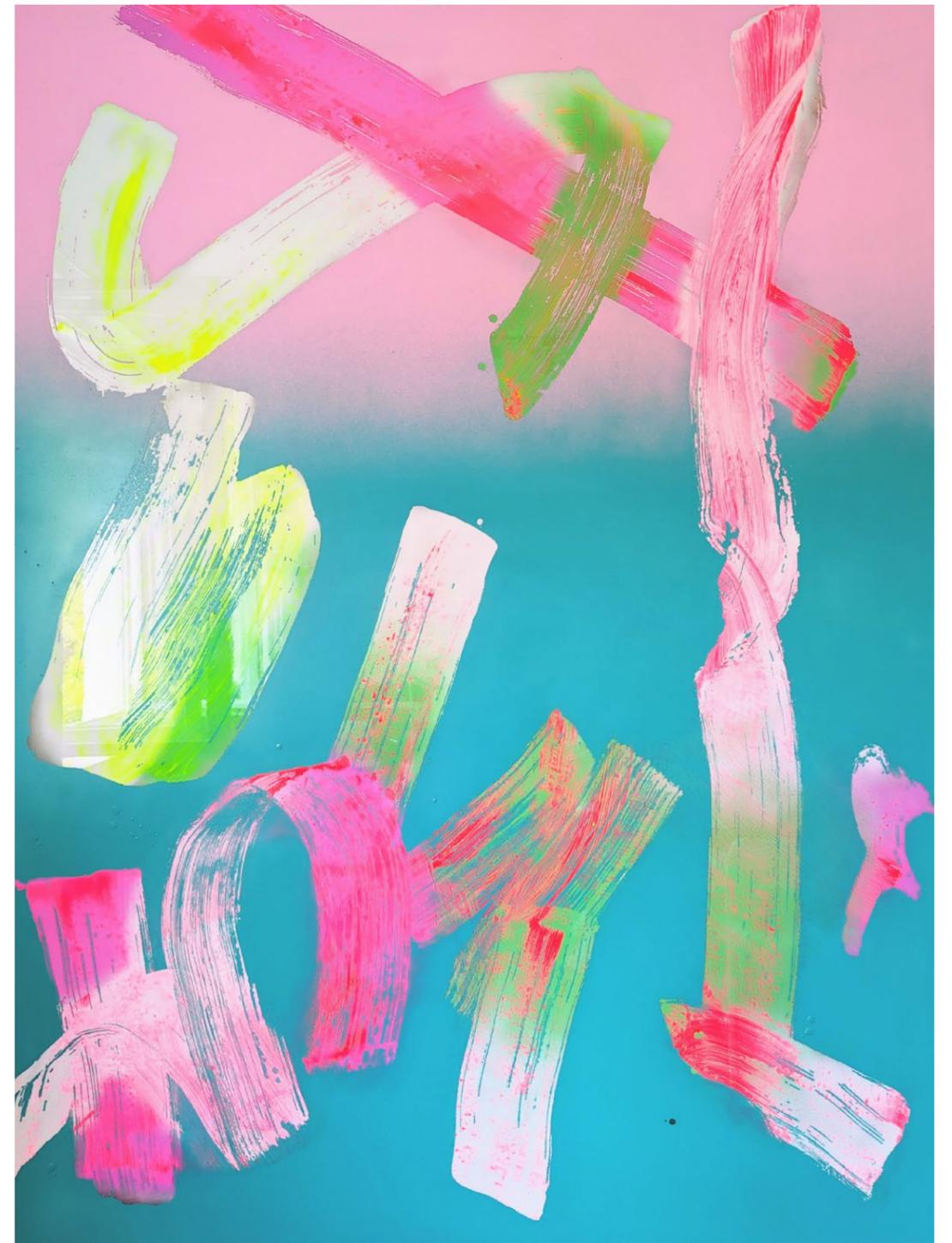
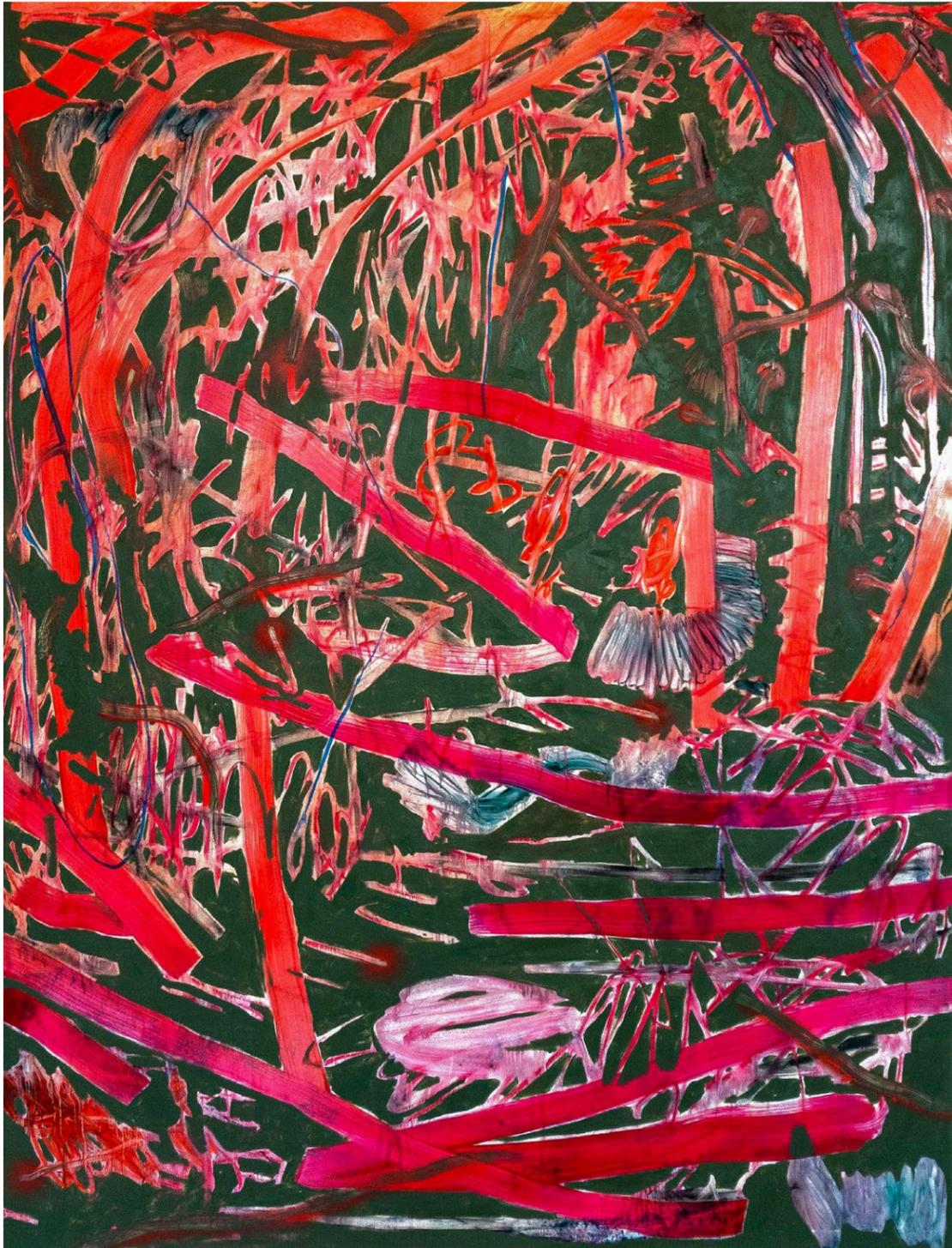
Die Farbe Rot ist eine fröhliche und leidenschaftliche Farbe. Sie ist eine Farbe des Lebens und der Energie. Sie steht für Freude, Leidenschaft und Erotik ebenso wie für Aggression. Politisch ist Rot eine Farbe der Revolution. Für den Kommunismus und den Sozialismus beispielsweise ist sie die zentrale Symbolfarbe. Überall im Straßenbild, in den Medien und in der Werbung begegnen wir ihr als zentrale Signalfarbe.

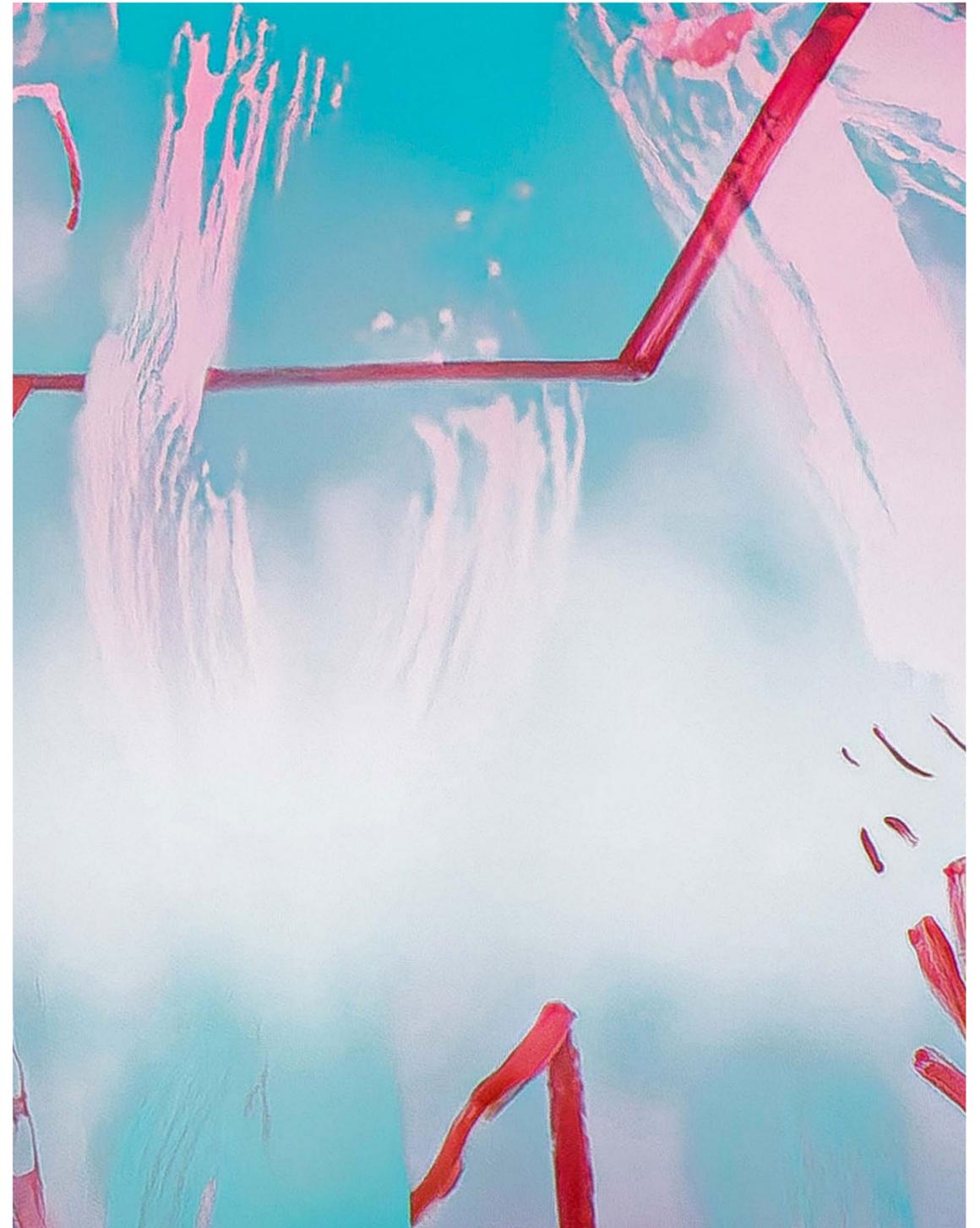
In der Kunstgeschichte hat Rot immer eine besondere Rolle gespielt, sei es in den leuchtenden Gewändern der Heiligen in religiösen Gemälden, den aufwühlenden Emotionen in expressionistischen Werken oder den abstrakten Interpretationen moderner Künstler.

In der Ausstellung „Red Romance“ steht die Farbe Rot im Mittelpunkt. Vier Künstler haben Gemälde und Objekte für die Ausstellung erstellt oder zur Verfügung gestellt, in denen sie die verschiedenen Ausdrucksformen von Rot auf ästhetische und inhaltliche Weise individuell interpretieren. Dies geschieht besonders im Zusammenhang mit den Ausgangsmaterialien, denn die Künstler verwenden alltägliche Materialien wie Lastwagenplanen, Buchumschläge und Vinylschallplatten.

André Lindhorst, Juni 2023

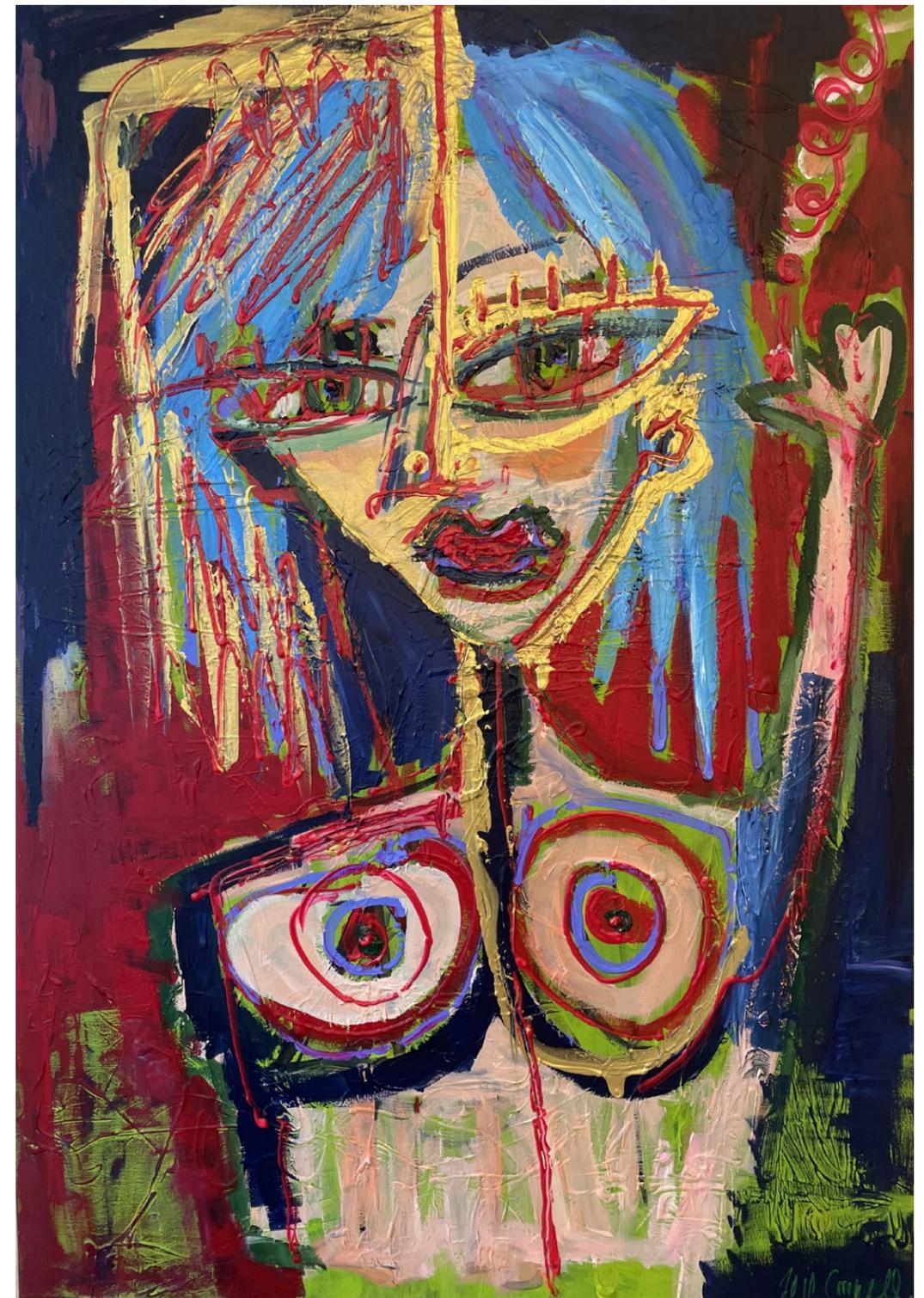








8 Jojo Caramelle – L'enfant terrible | 2023, 120 x 80 cm, Acryl und Sprühfarbe auf Leinwand



9 Jojo Caramelle – Misses Chill | 2023, 120 x 80 cm, Acryl und Sprühfarbe auf Leinwand







14 Robert Rudigier – Into Body | 2022, 31 x 21 x 14 cm, Schellack, Acryl, Bücher, Korkenzieher



Robert Rudigier – Red Wedge | 2021, 70 x 54 cm, Acryl, Metall, Buchdeckel 15





ROBERT RUDIGIER

Robert Rudigier, geboren 1964 in Meerbusch, lebt und arbeitet in Berlin. Seine Kunst basiert auf zwei Säulen. Die Erste ist die Hard-Edge-Malerei, die sich mit Architektur- und Raumbezügen und der geometrischen optischen Täuschung beschäftigt. Inspiriert ist sein Schaffen von Kasimir Malewitsch und dessen schwarzem Quadrat sowie den Farbquadraten von Josef Albers. Ecken und Kanten, diagonale, senkrechte und waagerechte Linien verbinden sich zu reduzierten Farbflächen. Es gibt es keine Kreise, Ellipsen oder geschwungenen Formen.

Die zweite Säule der Kunst von Robert Rudigier ist die Assemblage. Bücher sind das Grundmaterial. Während der Transformation zum Kunstwerk bleiben meist nur die Buchumschläge als organisches Trägermaterial übrig. Es findet eine Umwandlung vom Alltagsobjekt zum Kunstobjekt statt. Das Ursprungsmaterial ist zwar noch erkennbar, die Informationen jedoch sind unkenntlich gemacht.

Vita

1964 geboren in Meerbusch
1992–96 Studium Grafikdesign, Abschluss Diplom Grafiker
2010–15 Freie Kunst an der ADBK München

Ausstellungen (Auswahl ohne Gruppenausstellungen)

2014 Galerie Judith Andreae. Bonn
2018 Galerie Artoxin. München
2020 „Sugar Loaf Red“ Galerie Orange. Tegernsee
2020 „ich setzte die Sonne oben links“ Galerie Kuchling
2023 „Passwort. Synthese I“ Galerie Orange, Tegernsee
2023 „Passwort. Synthese II“ Galerie Orange. München

JOJO CARMELLE

Joelle Karfich, bekannt unter ihrem Künstlernamen Jojo Caramelle, ist eine vielseitige Kuschaffende mit einer bemerkenswerten Laufbahn sowohl im Tanz als auch in der Kunst. 1996 in Freiburg geboren, begann sie 2018 eine professionelle Tanzkarriere, wurde zweifache Red-Bull-Deutschland-Vizemeisterin und 2022 Red Bull Champion. Sie vertrat Deutschland im olympischen Bundeskader für Breaking (2020–2023). Eine Erkrankung zwang Jojo Caramelle mit anderen Ausdrucksformen zu experimentieren, was sie schließlich zur Malerei führte.

Charakterisiert ist ihr Kunststil durch Bezüge zur Street-Art und durch eine ebenso spontane wie instinktive Herangehensweise. Die Gemälde von Jojo Caramelle sind eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen, die von der lebendigen Atmosphäre der Berliner Stadtlandschaft bis hin zu tiefgreifenden feministischen Erzählungen reichen. In ihren Werken erforscht Jojo das Wechselspiel von Liebe und Angst. Of legen Ihre Arbeiten den Fokus auf Themen wie Queerness und Identität. Jojo Caramelle lebt und arbeitet in Berlin.

Vita

1996 in Freiburg geboren
2018 Beginn einer professionellen Tanzkarriere
zweifache Red-Bull-Deutschland-Vizemeisterin und
2022 Red Bull Champion
2020–23 Olympionikin im Bundeskader (Breaking)
Wechsel zur Malerei in Folge einer Erkrankung

WILLI TOMES

Willi Tomes, 1979 im thüringischen Rudolstadt geboren, lebt als freischaffender Künstler in Berlin. Tomes arbeitet ausschließlich mit alltäglichen Materialien – mit Massenprodukten wie Resten von Ledermöbeln oder Schnüren bzw. Seilen oder auch mit Fragmenten farbiger oder schwarzer Langspielplatten aus Vinyl. Diese Ausgangsmaterialien transformiert er zu Wandarbeiten, skurrilen Figurationen oder zu Skulpturen, aber auch zu Installationen, Assemblagen und Mosaiken.

Was seine einzigartige künstlerische Arbeit mit Vinylschallplatten anbelangt, so haben ihm sicher auch seine zahlreichen Auftritte als DJ Impulse dafür gegeben. „Der Ausgangspunkt meiner Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Dingen, die uns täglich umgeben oder umgeben haben. Einerseits handelt es sich dabei um im Verschwinden begriffene Medien, wie z.B. Schallplatten aus Vinyl sowie andere technisch überholte Informationsträger“, so der Künstler selbst.

Vita

1979	geboren in Rudolstadt, Thüringen
2001-06	Universität der Künste Berlin bei Prof. Wolfgang Petrick
2006	Meisterschüler bei Prof. Wolfgang Petrick

Ausstellungen (Auswahl ab 2010 ohne Gruppenausstellungen)

2023	Shadow of Bamboo The Code, Berlin
2022	Felder & Fragmente ReTramp Gallery, Berlin
2021	Solo Galeriechen unter den Winden, Berlin
2020	Groove Tectonics ReTramp Gallery, Berlin
2018	Boom Bada Boom Willi Tomes Studio, Berlin
2016	Vogelhausfavela Klunkerkranich, Berlin
2015	Willi Tomes Das Kapital, Berlin
2014	Landscapes Deutsche Umwelthilfe, Berlin
2012	Trial & Terror (Performance) Brunnen70, Berlin 1000 (Installation), Atelierhaus Mengerzeile, Berlin
2010	worst case scenario Galerie Gerken, Berlin Thermodynamik da fridge gallery, Berlin

BECKER SCHMITZ

Becker Schmitz, ist 1980 in Moers geboren. Seine Malerei hat sich aus der Suche nach neuen künstlerischen Lösungen im stetigen experimentellen Umgang mit den bildnerischen Mitteln und Materialien entwickelt. Von der Gegenständlichen (zumeist landschaftsbezogenen) Malerei verlief der Weg zur Abstraktion.

Die Authentizität des Ausdrucks, die Balance von Emotion und Kalkül und der Dialog zwischen den Polen Wirklichkeit und Fiktion waren schon essenzielle Charakterzüge früherer Werkphasen des Künstlers. Diese Merkmale lassen sich auch auf seine neuen, abstrakten Werkserien übertragen. Besonderheiten der neuen Arbeiten – sie sind auf synthetischen Leinwänden (unter anderem Folien, die auch für Lastwagenplanen verwendet werden) entstanden und beidseitig, also sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite, bemalt.

Vita

1980	geboren in Moers
2010	Meisterschüler mit Auszeichnung bei Wolfgang Hambrecht und Stephan Paul Schneider
2015	Gastvortrag Ruhr Universität Bochum, Fachbereich Architektur
Seit 2015	Lehrbeauftragter an der HBK Essen
Seit 2018	Lehrbeauftragter / Leiter der Maltechnik an der HBK Essen Kurator Museum für zeitgenössische Kunst in Miers
2019	Vorstand im Verien zur Förderung von Kunst und Kultur am Niederrhein e.V.

Ausstellungen (Auswahl ab 2010 ohne Gruppenausstellungen)

2017	„Weiße Nacht – Stiller Aufruhr“ Köppe Contemporary, Berlin
2014	„LAVATION“ Galerie Börgmann, Mönchengladbach „BLOW UP“ Philipps-Universität Marburg
2013	„Electric_ID is Killing the Darkness“ Duisburg „GÖTTERDÄMMERUNG“ fadbk HBK,Essen „AGGREGAT/CONGREGAT“ „The Golden Tube“ Philipps-Universität Marburg
2012	„KRAFTRAUM“ Lehmbruck Museum, Duisburg „BLATTSCHUSS“ Galerie Börgmann, Krefeld „QUIET RIOT“ Duisburger Kunstverein „RABBIT HOLE“ Junges Museum, Bottrop „HIDDEN CURRICULUM“, Künstlerhaus Bergedorf, Hamburg



BECKER SCHMITZ



JOJO CARMELLE



ROBERT RUDIGIER



WILLI TOMES



KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koeppe.de